

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

Band: 16 (1975)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes-rendus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNGEN · COMPTES-RENDUS

Schwabe, Erich: Verwandelte Schweiz – Verschandelte Schweiz? Suisse transformée – Suisse bouleversée? Svizzera cambiata – Svizzera scombussolata? Orell Füssli Verlag, Zürich 1975, 172 Seiten.

Rechtzeitig im Europäischen Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz und vor der Abstimmung über das eidgenössische Raumplanungsgesetz ist dieses wichtige Werk erschienen. Wichtig nicht nur wegen seines Inhalts und wegen seines Anliegens, sondern auch dadurch, dass hier ein bekannter Geograph über seinen Forschungsgegenstand, die Landschaft, spricht. Man merkt, dass der Autor aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen kann, dass ihm das massgebende Bildmaterial zur Verfügung steht und dass er das geeignete auszuwählen weiß. Die etwa hundert Beispiele stammen aus der ganzen Schweiz und werden unter die folgenden Titel geordnet: Eis und Wasser im alpinen Raum, Strom und See im Unterland, Strasse und Schiene, Verkehr und Siedlung, Das Bild der alten Städte, Industrie und städtische Agglomeration, Türme als Blickfang im Ortsbild, Zerstört der Tourismus den Tourismus? Sie werden meist durch zwei Bilder vom selben Standort dokumentiert, deren Aufnahmedaten um hundert Jahre differieren, also aus der Frühzeit der Landschaftsphotographie und aus der Gegenwart stammen. In einem Fall (Twann) liegen die beiden Bilder nur zwei Jahre auseinander und zeigen doch eine katastrophale Landschaftszerstörung auf, wie überhaupt die negativen Beispiele, entsprechend der Wirklichkeit, bei weitem überwiegen. Sowohl die einleitende Übersicht als auch die Bildlegenden sind dreisprachig abgefasst. Sie sind knapp und sachlich gehalten, immer aber scheint das Engagement des Verfechters einer harmonischen Landschaft durch. Das Vorwort von Bundesrat Hans Hürlimann gibt dem Band offizielle Bedeutung.

R. Seiffert

Eggenberger, W., M. Fürstenberger, H. Reutlinger, E. Schwabe, H. U. Christen (-sten) u. a.: Schweizer Weinatlas. Pharos-Verlag Hansrudolf Schwabe AG, Basel 1975. 192 S., 152 vierfarb. Karten. Gbd. Fr. 58.– (bis 31. 12. 1975, später Fr. 65.–).

In diesem mit Spannung erwarteten Bande wird der Rebbau der Schweiz (etwas über 12 000 ha) in seiner Gesamtheit erläutert. Die Texte be-

treffen im ersten Teil das Allgemeine: Geschichte, Reblandschaft, Rebsorten, Gesetzgebung, Sitten und Gebräuche usw., in einem zweiten Teil stellen die Rebkommissäre die einzelnen Kantone vor. Auf Ausschnitten der Landeskarte 1:50 000 sind mit Rot und Gelb die Rot- und Weisswein-Anbauflächen herausgehoben, wobei mancher, der glaubte, er wisse, wo in der Schweiz Wein wächst, Überraschungen erleben kann. Im Geleitwort von Eugen Dietschi, Meister der Weinleutenzunft in Basel, wird mit Recht hervorgehoben, dass wir dem Pharos-Verlag ein Quellenwerk über den schweizerischen Rebbau verdanken, das in seiner Art einzigartig ist. Das beweisen auch die Vorbestellungen, die bereits eine zweite Auflage notwendig gemacht haben.

G. Bienz

Schweiz · Offizielle Strassenkarte des Touring-Club der Schweiz, 1:300 000, Ausgabe 1974/75. Kümmerly und Frey AG, Bern.

Anlässlich der Eröffnung einer Sonderausstellung «Die Strassenkarte» im Dezember 1974 in Basel durch den TCS erläuterte Herr Walter Kümmerly den Werdegang dieses Kartenwerkes und wies auf die über 70jährige Zusammenarbeit zwischen seiner Firma und dem TCS hin. Beide Partner bemühen sich, die Karte stets auf den neuesten Stand zu bringen, was bei dem dichten Strassennetz der Schweiz und den derzeit zahlreichen Verbesserungen nicht immer leicht ist. Die Zuverlässigkeit dieser Karte, die noch ein ordentliches Stück grenznahen Auslandes einbezieht, ist jedenfalls vorbildlich. Wenn man einen Wunsch anbringen dürfte, so wäre es der, die Punkte etwas deutlicher zu bezeichnen, auf welche die Ferndistanzen sich beziehen. Beispiele: Taubenlochschlucht, wo im W 14 km für Biel–Sonceboz stehen, im E 33 km – wofür? Ähnliches gilt für den Raum N von Willisau, wo vier Zahlen nicht ohne Mühe zuzuordnen sind.

G. Bienz

Kiechel, Lucien: Histoire d'une ancienne forteresse de Vauban: Huningue. Im Selbtsverlag des Autors, Hüninge 1975. 326 S., 50 Abb. im Text. Ln. F 65.–/Fr. 40.–.

Der Verfasser, Präsident der Hüninger Geschichtsgesellschaft und langjähriger Mitarbeiter unserer Zeitschrift, schenkt uns die Frucht seiner zahlreichen, z. T. im Hüninger «Bulletin de la Société d'Histoire . . .» erschienen Unter-

suchungen zur Geschichte der Vaubanfestung, die Basel einst so viel Kummer und Sorgen bereitet hat. In vier Jahren werden es 300 Jahre sein, dass aus dem Dorf eine Stadt geworden ist, und es war wohl niemand berufener, die Wechselfälle des Schicksals von Hüningen nachzuzeichnen, als Lucien Kiechel. Man kommt schwer von seinem flüssig und klar geschriebenen Buche los, freut sich über die Funde, die er für die Illustrationen gemacht hat, und fragt sich als Basler insgeheim, ob nicht der Verlust des Dorfes am Ende des Dreissigjährigen Krieges uns mehr beschert habe als sein dauernder Besitz. Wer aber den schönen Band, der auch Quellen und ein umfangreiches Literaturverzeichnis enthält, erstehen will, kann ihn bei der Geschäftsstelle der GEG, Klingelbergstrasse 16, 4056 Basel, bestellen.

G. Bienz

Vathauer, F.: Schwarzwald-Wanderbuch mit den 80 schönsten Tagestouren. BLV Verlagsgesellschaft, München 1974. Lam. DM 28.- / Fr. 35.-.

Zwischen Rheingraben, Pforzheim, Donaueschingen und Hochrhein stellte der Verfasser, wohl verteilt und unterschiedlich dosiert, seine Wanderungen zusammen. Er schildert jeweilen auf einer Seite die Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten längs der Strecke, beschreibt genau die Route und ihre möglichen Varianten und vermittelt zum Schluss praktische Hinweise. Ein ganzseitiges schwarzes Bild auf dem gegenüberliegenden Blatt hebt einen besonderen Akzent am Wege heraus, so dass man auch von einem Bildband sprechen könnte. Das Wanderbuch gibt einen vorzüglichen Überblick über das Basel benachbarte Wandergebiet und erleichtert die Tourenvorbereitung; seiner Grösse wegen eignet es sich allerdings nicht für die Tasche.

R. Seiffert

Aiblinger, S.: Vom echten bayerischen Leben. BLV Verlagsgesellschaft, München 1975. 319 Seiten, 8 Farbtafeln, 113 Zeichnungen. Ln. DM 36.- / Fr. 45.-.

Der Rezensent war gespannt, was sich unter dem Titel verberge, weiss man doch, dass speziell die Altbayern ein sehr ausgeprägtes Brauchtum besitzen und wahren. Bräuche, Feste, Zeitvertreib steht im Untertitel, und der Autor weiss darüber nicht nur Bescheid, sondern versteht es auch, sein Thema farbig zu schildern, vergisst den Humor nicht und darf wohl auf eine breite Leserschaft hoffen. Farbtafeln und Zeichnungen im Rötelton veran-

schaulichen Begriffe, seien es nun Heiligengestalten, Backmodel, Trachtenteile oder Volksmusik. Ein Jahreskalender der Volksfeste, umfängliche Literaturhinweise, Register sind willkommene Ergänzungen des Textes. Hübsch wäre es, einmal ein solches Buch über das Brauchtum der «Regio» zu haben!

G. Bienz

Kellmann, Martin C.: «Plan Geography». In: «The Field of Geography». Methuen u. Co Ltd, London 1975.

Das Buch bildet mit seinen rund 130 Seiten Text, mehreren Figuren, Tabellen und einem Dutzend Photographien im Anhang eine lebenswerte, erste, knappe Orientierungshilfe für Geographiestudenten, die sich allenfalls der Pflanzengeographie als Hauptarbeitsfeld zuwenden möchten.

Es ist keine Einführung in die Pflanzengeographie; es werden nicht Fakten und Ergebnisse vermittelt, dafür aber verschiedene Forschungsrichtungen und Methoden kritisch gewürdigt. Der Student soll einsehen, dass alle Methoden nur zu Teilresultaten führen, und dass Thematik und Methoden innerhalb der Pflanzengeographie (wie in den andern Gebieten der Geographie!) in ständigem Wandel begriffen sind.

Der Inhalt gliedert sich in drei Hauptteile. Zunächst geht es um einzelne Pflanzenarten und ihre Verbreitung, darauf um die Vegetation als Ganzes als Studienobjekt; zuletzt um einige weitere Themen der Pflanzengeographie, so um die Veränderungen der Vegetation im Laufe der Erdgeschichte (z. B. Erforschung mit Hilfe der Pollenanalyse), um Pflanzen und Ökosysteme, zuletzt um den Einfluss der Menschen auf die Pflanzenwelt.

A. Buri

Die Bibliothek der GEG ist Montag, Mittwoch und Freitag von 10–12 und 14–17 Uhr den Mitgliedern zugänglich.
